Albert Ludwigs Universität Freiburg

TECHNISCHE FAKULTÄT

PicoC-Compiler

Übersetzung einer Untermenge von C in den Befehlssatz der RETI-CPU

BACHELORARBEIT

 $Abgabedatum: 28^{th}$ April 2022

 $\begin{array}{c} Author: \\ \text{J\"{u}rgen Mattheis} \end{array}$

Gutachter: Prof. Dr. Scholl

Betreung: M.Sc. Seufert

Eine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Betriebssysteme

ERKLÄRUNG
ERRLARONG
Hiermit erkläre ich, dass ich diese Abschlussarbeit selbständig verfasst habe, keine anderen
als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel verwendet habe und alle Stellen, die wörtlich oder
sinngemäß aus veröffentlichten Schriften entnommen wurden, als solche kenntlich gemacht
habe. Darüber hinaus erkläre ich, dass diese Abschlussarbeit nicht, auch nicht
auszugsweise, bereits für eine andere Prüfung angefertigt wurde.

Inhaltsverzeichnis

0.0.1	Umsetzu	ing von Pointern
	0.0.1.1	Referenzierung
	0.0.1.2	Dereferenzierung durch Zugriff auf Arrayindex ersetzen
0.0.2	Umsetzu	ing von Arrays
	0.0.2.1	Initialisierung von Arrays
	0.0.2.2	Zugriff auf einen Arrayindex
	0.0.2.3	Zuweisung an Arrayindex
0.0.3	Umsetzu	ing von Structs
	0.0.3.1	Deklaration und Definition von Structtypen
	0.0.3.2	Initialisierung von Structs
	0.0.3.3	Zugriff auf Structattribut
	0.0.3.4	Zuweisung an Structattribut
0.0.4	Umsetzu	ing des Zugriffs auf Derived Datatypes im Allgemeinen
	0.0.4.1	Anfangsteil für Globale Statische Daten und Stackframe
	0.0.4.2	Mittelteil für die verschiedenen Derived Datatypes
	0.0.4.3	Schlussteil für die verschiedenen Derived Datatypes

Abbildungsverzeichnis					
1	Allgemeine Veranschaulichung des Zugriffs auf Derived Datatypes				

Codeverzeichnis

0.1	PicoC-Code für Pointer Referenzierung	9
0.2	Abstract Syntax Tree für Pointer Referenzierung	9
0.3	Symboltabelle für Pointer Referenzierung	0
0.4	PicoC-Mon Pass für Pointer Referenzierung	0
0.5	RETI-Blocks Pass für Pointer Referenzierung	1
0.6	PicoC-Code für Pointer Dereferenzierung 1	1
0.7	Abstract Syntax Tree für Pointer Dereferenzierung	
0.8	PicoC-Shrink Pass für Pointer Dereferenzierung	
0.9		3
0.10	Abstract Syntax Tree für Array Initialisierung	
0.11	Symboltabelle für Array Initialisierung	
0.12	PicoC-Mon Pass für Array Initialisierung	
	RETI-Blocks Pass für Array Initialisierung	
		7
	Abstract Syntax Tree für Zugriff auf einen Arrayindex	
		0
	RETI-Blocks Pass für Zugriff auf einen Arrayindex	
0.18	PicoC-Code für Zuweisung an Arrayindex	
	Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Arrayindex	
		3
	RETI-Blocks Pass für Zuweisung an Arrayindex	
		5
		5
	Symboltabelle für die Deklaration eines Structtyps	
	PicoC-Code für Initialisierung von Structs	
	Abstract Syntax Tree für Initialisierung von Structs	
	PicoC-Mon Pass für Initialisierung von Structs	
		0
	PicoC-Code für Zugriff auf Structattribut	
		0
	PicoC-Mon Pass für Zugriff auf Structattribut	
		3
		3
		3
		4
		5
		8
		9
	·	9
		0
	PicoC-Code für den Mittelteil	
	Abstract Syntax Tree für den Mittelteil	
	· ·	2
		3
		3
	Abstract Syntax Tree für den Schlussteil	
0.47	PicoC-Mon Pass für den Schlussteil	5

Codeverzeichnis Codeverzeichnis

0.48 RETI-Blocks Pass für den Schlussteil	47

Tabellenverzeichn	\mathbf{is}	

Definitionsverzeichnis	

Grammatikverzeichnis				

0.0.1 Umsetzung von Pointern

0.0.1.1 Referenzierung

Die Referenzierung (z.B. &var) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.1 erklärt.

```
1 void main() {
2   int var = 42;
3   int *pntr = &var;
4 }
```

Code 0.1: PicoC-Code für Pointer Referenzierung

Der Knoten Ref(Name('var'))) repräsentiert im Abstract Syntax Tree in Code 0.2 eine Referenzierung &var und der Knoten PntrDecl(Num('1'), IntType('int')) repräsentiert einen Pointer *pntr.

```
File
    Name './example_pntr_ref.ast',
4
      FunDef
        VoidType 'void',
        Name 'main',
        [],
8
          Assign(Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('var')), Num('42'))
          Assign(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), IntType('int')), Name('pntr')),
10
              Ref(Name('var')))
        ]
11
12
    ]
```

Code 0.2: Abstract Syntax Tree für Pointer Referenzierung

Bevor man einem Pointer eine eine Adresse (z.B. &var) zuweisen kann, muss dieser erstmal definiert sein Dafür braucht es einen Eintrag in der Symboltabelle in Code 0.3.

Die Größe eines Pointers (z.B. eines Pointers auf ein Array von int: pntr = int *pntr[3]), die ihm size-Feld der Symboltabelle eingetragen ist, ist dabei immer: size(pntr) = 1.

```
SymbolTable
    Γ
      Symbol
4
5
        {
                                   Empty()
          type qualifier:
                                   FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
          datatype:
                                   Name('main')
          name:
                                   Empty()
          value or address:
                                   Pos(Num('1'), Num('5'))
          position:
          size:
                                   Empty()
```

```
},
12
       Symbol
13
         {
           type qualifier:
                                     Writeable()
15
                                     IntType('int')
           datatype:
                                     Name('var@main')
16
           name:
17
                                     Num('0')
           value or address:
                                     Pos(Num('2'), Num('6'))
18
           position:
19
                                     Num('1')
           size:
20
         },
       Symbol
21
22
         {
23
                                     Writeable()
           type qualifier:
24
                                     PntrDecl(Num('1'), IntType('int'))
           datatype:
25
                                     Name('pntr@main')
           name:
26
           value or address:
                                     Num('1')
27
           position:
                                     Pos(Num('3'), Num('7'))
28
                                     Num('1')
           size:
29
30
    ]
```

Code 0.3: Symboltabelle für Pointer Referenzierung

Im PicoC-Mon Pass in Code 0.4 wird der Knoten Ref(Name('var'))) durch die Knoten Ref(GlobalRead(Num('0'))) und Assign(GlobalWrite(Num('1')), Tmp(Num('1'))) ersetzt. Im Fall, dass in Ref(exp)) das exp vielleicht nicht direkt ein Name('var') enthält und exp z.B. ein Subscr(Attr(Name('var'))) ist, sind noch weitere Anweisungen zwischen den Zeilen 11 und 12 nötig, die sich in diesem Beispiel um das Übersetzen von Subscr(exp) und Attr(exp) nach dem Schema in Subkapitel 0.0.4.2 kümmern.

```
File
 2
     Name './example_pntr_ref.picoc_mon',
 4
       Block
 5
         Name 'main.0',
 6
           // Assign(Name('var'), Num('42'))
           Exp(Num('42'))
 9
           Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
10
           // Assign(Name('pntr'), Ref(Name('var')))
11
           Ref(Global(Num('0')))
12
           Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('1')))
13
           Return(Empty())
14
         ]
15
     ]
```

Code 0.4: PicoC-Mon Pass für Pointer Referenzierung

Im RETI-Blocks Pass in Code 0.5 werden die PicoC-Knoten Ref(Global(Num('0'))) und Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('1'))) durch ihre entsprechenden RETI-Knoten ersetzt.

```
1 File
    Name './example_pntr_ref.reti_blocks',
 4
       Block
         Name 'main.0',
           # // Assign(Name('var'), Num('42'))
           # Exp(Num('42'))
           SUBI SP 1;
10
           LOADI ACC 42;
11
           STOREIN SP ACC 1;
12
           # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
13
           LOADIN SP ACC 1;
14
           STOREIN DS ACC 0;
15
           ADDI SP 1;
16
           # // Assign(Name('pntr'), Ref(Name('var')))
17
           # Ref(Global(Num('0')))
18
           SUBI SP 1;
19
           LOADI IN1 0;
20
           ADD IN1 DS;
21
           STOREIN SP IN1 1;
22
           # Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('1')))
23
           LOADIN SP ACC 1;
24
           STOREIN DS ACC 1;
25
           ADDI SP 1;
26
           # Return(Empty())
27
           LOADIN BAF PC -1;
28
         ]
29
    ]
```

Code 0.5: RETI-Blocks Pass für Pointer Referenzierung

0.0.1.2 Dereferenzierung durch Zugriff auf Arrayindex ersetzen

Die Dereferenzierung (z.B. *var) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.6 erklärt.

```
void main() {
int var = 42;
int *pntr = &var;
 *pntr;
}
```

Code 0.6: PicoC-Code für Pointer Dereferenzierung

Der Knoten Deref(Name('var'))) repräsentiert im Abstract Syntax Tree in Code 0.7 eine Dereferenzierung *var.

```
1 File
2 Name './example_pntr_deref.ast',
3 [
4 FunDef
```

```
VoidType 'void',
Name 'main',
[],
[],
[],

Ref(Name('var')))

Exp(Deref(Name('pntr'), Num('0')))

VoidType 'void',
Name ('var')), Num('42')
Name('var')), Num('42'))
Name('pntr'), Num('1'), IntType('int'), Name('pntr')),
Exp(Deref(Name('pntr'), Num('0')))

[]
]
```

Code 0.7: Abstract Syntax Tree für Pointer Dereferenzierung

Im PicoC-Shrink Pass in Code 0.8 wird ein Trick angewandet, bei dem jeder Knoten Deref(Name('pntr'), Num('0')) einfach durch den Knoten Subscr(Name('pntr'), Num('0')) ersetzt wird. Der Trick besteht darin dass der Dereferenzoperator (z.B. *(var + 1)) sich identisch zum Operator für den Zugriff auf einen Arrayindex (z.B. var[1]) verhält¹. Damit sparrt man sich viele vermeidbare Fallunterscheidungen und doppelten Code und kann die Derefenzierung (z.B. *(var + 1)) einfach von den Routinen für einen Zugriff auf einen Arrayindex (z.B. var[1]) übernehmen lassen.

Code 0.8: PicoC-Shrink Pass für Pointer Dereferenzierung

0.0.2 Umsetzung von Arrays

0.0.2.1 Initialisierung von Arrays

Die Initialisierung eines Arrays (z.B. int ar[2][1] = {{3+1}, {4}}) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.9 erklärt.

In der Sprache L_C gibt es einen Unterschied bei der Initialisierung bei z.B. int *var = "string" und z.B. int var[1] = "string", der allerdings nichts mit den beiden Operatoren zu tuen hat, sondern mit der Initialisierung, bei der die Sprache L_C verwirrenderweise die eckigen Klammern [] genauso, wie beim Operator für den Zugriff auf einen Arrayindex, vor den Bezeichner schreibt (z.B. var[1]), obwohl es ein Derived Datatype ist.

```
void main() {
  int ar[2][1] = {{3+1}, {4}};
}

void fun() {
  int ar[2][2] = {{3, 4}, {5, 6}};
}
```

Code 0.9: PicoC-Code für Array Initialisierung

Die Initialisierung eines Arrays int ar[2][1] = {{3+1}, {4}} wird im Abstract Syntax Tree in Code 0.10 mithilfe der Komposition Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2'), Num('1')], IntType('int')), Name('ar')), Array([Array([BinOp(Num('3'), Add('+'), Num('1'))]), Array([Num('4')])])) dargestellt.

```
Name './example_array_init.ast',
2
     Ε
4
      FunDef
5
         VoidType 'void',
        Name 'main',
         [],
8
           Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2'), Num('1')], IntType('int')),
9
           → Name('ar')), Array([Array([BinOp(Num('3'), Add('+'), Num('1'))]),
              Array([Num('4')])]))
10
        ],
11
      FunDef
12
         VoidType 'void',
13
        Name 'fun',
14
         [],
15
         [
           Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2'), Num('2')], IntType('int')),
16
           → Name('ar')), Array([Array([Num('3'), Num('4')]), Array([Num('5'), Num('6')])])
17
    ]
```

Code 0.10: Abstract Syntax Tree für Array Initialisierung

Bei der Initialisierung eines Arrays wird zuerst Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2'), Num('1')] IntType('int'))) ausgewertet, da eine Variable zuerst definiert sein muss, bevor man sie verwenden kann² Das Definieren der Variable ar erfolgt mittels der Symboltabelle, die in Code 0.11 dargestellt ist.

Bei Variablen auf dem Stackframe wird ein Array rückwärts auf das Stackframe geschrieben und auch die Adresse des ersten Elements als Adresse des Arrays genommen. Dies macht den Zugriff auf einen Arrayindex in Subkapitel 0.0.2.2 deutlich unkomplizierter, da man so nicht mehr zwischen Stackframe und Globalen Statischen Daten beim Zugriff auf einen Arrayindex unterscheiden muss, da es Probleme macht, dass ein Stackframe in die entgegengesetzte Richtung wächst, verglichen mit den Globalen

²Das Widerspricht der üblichen Auswertungsreihenfolge beim Zuweisungsoperator =, der rechtsassoziativ ist. Der Zuweisungsoperator = tritt allerdings erst später in Aktion.

Statischen Daten³.

Das Größe des Arrays datatype $ar[dim_1]\dots[dim_k]$, die ihm size-Feld des Symboltabelleneintrags eingetragen ist, berechnet sich dabei aus der Mächtigkeit der einzelnen Dimensionen des Arrays multipliziert mit der Größe des grundlegenden Datentyps der einzelnen Arrayelemente: $size(datatype(ar)) = \left(\prod_{i=1}^n dim_j\right) \cdot size(datatype)^a$.

^aDie Funktion type ordnet einer Variable ihren Datentyp zu. Das ist notwendig, weil die Funktion size nur bei einem Datentyp als Funktionsargument die Größe dieses Datentyps als Zielwert liefert

```
SymbolTable
 3
       Symbol
                                     Empty()
           type qualifier:
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
           datatype:
                                     Name('main')
           name:
 8
                                     Empty()
           value or address:
 9
                                     Pos(Num('1'), Num('5'))
           position:
10
           size:
                                     Empty()
11
         },
12
       Symbol
13
14
           type qualifier:
                                     Writeable()
           datatype:
                                     ArrayDecl([Num('2'), Num('1')], IntType('int'))
16
           name:
                                     Name('ar@main')
17
           value or address:
                                     Num('0')
18
                                     Pos(Num('2'), Num('6'))
           position:
19
                                     Num('2')
           size:
20
         },
21
       Symbol
22
         {
23
           type qualifier:
24
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('fun'), [])
           datatype:
25
           name:
                                     Name('fun')
26
           value or address:
                                     Empty()
27
                                     Pos(Num('5'), Num('5'))
           position:
28
           size:
                                     Empty()
29
         },
30
       Symbol
31
32
                                     Writeable()
           type qualifier:
33
                                     ArrayDecl([Num('2'), Num('2')], IntType('int'))
           datatype:
34
                                     Name('ar@fun')
           name:
35
                                     Num('3')
           value or address:
36
           position:
                                     Pos(Num('6'), Num('6'))
37
                                     Num('4')
           size:
38
         }
39
     ]
```

Code 0.11: Symboltabelle für Array Initialisierung

³Wenn man beim GCC GCC, the GNU Compiler Collection - GNU Project einen Stackframe mittels des GDB GCC, the GNU Compiler Collection - GNU Project beobachtet, sieht man, dass dieser es genauso macht.

Im PiocC-Mon Pass in Code 0.12 werden zuerst die Logischen Ausdrücke in den Blättern des Teilbaums, der beim Array-Initializers Container-Knoten Array([Array([BinOp(Num('3'), Add('+'), Num('1'))]), Array([Num('4')])]) anfängt nach dem Depth-First-Search Schema, von links-nach-rechts ausgewertet und auf den Stack geschrieben⁴.

Im finalen Schritt muss zwischen Globalen Statischen Daten bei der main-Funktion und Stackframe bei der Funktion fun unterschieden werden. Die auf den Stack ausgewerteten Expressions werden mittels der Komposition Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2'))) bzw. Assign(Stackframe(Num('3')), Stack(Num('4'))) die in Tabelle ?? genauer beschrieben ist, versetzt in der selben Reihenfolge zu den Globalen Statischen Daten bzw. auf den Stackframe geschrieben.

Der Trick ist hier, dass egal wieviele Dimensionen und was für einen Datentyp das Array hat, man letztendlich immer das gesamte Array erwischt, wenn man einfach die Größe des Arrays viele Speicherzellen mit z.B der Komposition Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2'))) verschiebt.

In die Knoten Global ('0') und Stackframe ('3') wurde hierbei die Startadresse des jeweiligen Arrays geschrieben, sodass man nach dem PicoC-Mon Pass nie mehr Variablen in der Symboltabelle nachsehen muss und gleich weiß, ob sie in Bezug zu den Globalen Statischen Daten oder dem Stackframe stehen.

```
File
2
    Name './example_array_init.picoc_mon',
3
4
      Block
5
        Name 'main.1',
          // Assign(Name('ar'), Array([Array([BinOp(Num('3'), Add('+'), Num('1'))]),
           Exp(Num('3'))
          Exp(Num('1'))
10
          Exp(BinOp(Stack(Num('2')), Add('+'), Stack(Num('1'))))
11
          Exp(Num('4'))
12
          Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2')))
13
          Return(Empty())
14
        ],
15
      Block
16
        Name 'fun.0',
17
18
          // Assign(Name('ar'), Array([Array([Num('3'), Num('4')]), Array([Num('5'),
           → Num('6')])))
19
          Exp(Num('3'))
20
          Exp(Num('4'))
21
          Exp(Num('5'))
22
          Exp(Num('6'))
23
          Assign(Stackframe(Num('3')), Stack(Num('4')))
24
          Return(Empty())
25
        ]
26
    ]
```

Code 0.12: PicoC-Mon Pass für Array Initialisierung

Im RETI-Blocks Pass in Code 0.13 werden die Kompositionen Exp(exp) und Assign(Global(Num('0'))

⁴Da der Zuweisungsoperator = rechtsassoziativ ist und auch rein logisch, weil man nichts zuweisen kann, was man noch nicht berechnet hat.

Stack(Num('2'))) bzw. Assign(Stackframe(Num('3')), Stack(Num('4'))) durch ihre entsprechenden RETI-Knoten ersetzt.

```
1 File
 2
    Name './example_array_init.reti_blocks',
     Γ
       Block
         Name 'main.1',
           # // Assign(Name('ar'), Array([Array([BinOp(Num('3'), Add('+'), Num('1'))]),

→ Array([Num('4')]))))
 8
           # Exp(Num('3'))
 9
           SUBI SP 1;
10
           LOADI ACC 3;
11
           STOREIN SP ACC 1;
12
           # Exp(Num('1'))
13
           SUBI SP 1;
14
           LOADI ACC 1;
15
           STOREIN SP ACC 1;
16
           # Exp(BinOp(Stack(Num('2')), Add('+'), Stack(Num('1'))))
17
           LOADIN SP ACC 2;
18
           LOADIN SP IN2 1;
19
           ADD ACC IN2;
20
           STOREIN SP ACC 2;
           ADDI SP 1;
22
           # Exp(Num('4'))
23
           SUBI SP 1;
24
           LOADI ACC 4;
25
           STOREIN SP ACC 1;
26
           # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2')))
27
           LOADIN SP ACC 1;
28
           STOREIN DS ACC 1;
29
           LOADIN SP ACC 2;
30
           STOREIN DS ACC 0;
31
           ADDI SP 2;
32
           # Return(Empty())
33
           LOADIN BAF PC -1;
34
         ],
35
       Block
36
         Name 'fun.0',
37
         38
           # // Assign(Name('ar'), Array([Array([Num('3'), Num('4')]), Array([Num('5'),
           → Num('6')])))
39
           # Exp(Num('3'))
40
           SUBI SP 1;
41
           LOADI ACC 3;
42
           STOREIN SP ACC 1;
43
           # Exp(Num('4'))
44
           SUBI SP 1;
45
           LOADI ACC 4;
46
           STOREIN SP ACC 1;
47
           # Exp(Num('5'))
48
           SUBI SP 1;
49
           LOADI ACC 5;
50
           STOREIN SP ACC 1;
51
           # Exp(Num('6'))
```

```
SUBI SP 1;
53
           LOADI ACC 6;
54
           STOREIN SP ACC 1;
55
           # Assign(Stackframe(Num('3')), Stack(Num('4')))
56
           LOADIN SP ACC 1;
57
           STOREIN BAF ACC -2;
58
           LOADIN SP ACC 2;
59
           STOREIN BAF ACC -3;
60
           LOADIN SP ACC 3;
61
           STOREIN BAF ACC -4;
62
           LOADIN SP ACC 4;
63
           STOREIN BAF ACC -5;
64
           ADDI SP 4;
65
           # Return(Empty())
66
           LOADIN BAF PC -1;
67
         ]
68
    ]
```

Code 0.13: RETI-Blocks Pass für Array Initialisierung

0.0.2.2 Zugriff auf einen Arrayindex

Der **Zugriff auf einen Arrayinde**x (z.B. ar[0]) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.14 erklärt.

```
void main() {
  int ar[1] = {42};
  ar[0];

4 }

void fun() {
  int ar[3] = {1, 2, 3};
  ar[1+1];
}
```

Code 0.14: PicoC-Code für Zugriff auf einen Arrayindex

Der Zugriff auf einen Arrayindex ar[0] wird im Abstract Syntax Tree in Code 0.15 mithilfe des Container-Knotens Subscr(Name('ar'), Num('0')) dargestellt.

```
File
Name './example_array_access.ast',

[
FunDef
VoidType 'void',
Name 'main',
[],
[],
[]
Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1')], IntType('int')), Name('ar')),
Array([Num('42')]))
Exp(Subscr(Name('ar'), Num('0')))
```

```
],
12
      FunDef
13
        VoidType 'void',
        Name 'fun',
15
        [],
16
17
          Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int')), Name('ar')),
           → Array([Num('1'), Num('2'), Num('3')]))
          Exp(Subscr(Name('ar'), BinOp(Num('1'), Add('+'), Num('1'))))
18
19
20
    ]
```

Code 0.15: Abstract Syntax Tree für Zugriff auf einen Arrayindex

Im PicoC-Mon Pass in Code 0.16 wird vom Container-Knoten Subscr(Name('ar'), Num('0')) zuerst im Anfangsteil 0.0.4.1 die Adresse der Variable Name('ar') auf den Stack geschrieben. Bei den Globalen Statischen Daten der main-Funktion wird das durch die Komposition Ref(Global(Num('0'))) dargestellt und beim Stackframe der Funktionm fun wird das durch die Komposition Ref(Stackframe(Num('2'))) dargestellt.

In nächsten Schritt, dem Mittelteil 0.0.4.2 wird die Adresse ab der das Arrayelement des Arrays auf das Zugegriffen werden soll anfängt berechnet. Dabei wurde im Anfangsteil bereits die Anfangsadresse des Arrays, in dem dieses Arrayelement liegt auf den Stack gelegt. Da ein Index auf den Zugegriffen werden soll auch durch das Ergebnis eines komplexeren Ausdrucks, z.B. ar[1 + var] bestimmt sein kann, indem auch Variablen vorkommen können, kann dieser nicht während des Kompilierens berechnet werden sondern muss zur Laufzeit berechnet werden.

Daher muss zuerst der Wert des Index, dessen Adresse berechnet werden soll bestimmt werden, z.B im einfachen Fall durch Exp(Num('0')) und dann muss die Adresse des Index berechnet werden, was durch die Komposition Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) dargestellt wird. Die Bedeutung der Komposition Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) ist in Tabelle ?? dokumentiert.

Zur Adressberechnung ist es notwendig auf die Dimensionen (z.B. [Num('3')]) des Arrays, auf dessen Arrayelement zugegriffen wird, zugreifen zu können. Daher ist der Arraydatentyp (z.B. ArrayDecl([Num('3')], IntType('int'))) dem Container-Knoten Ref(exp, datatype) als verstecktes Attribut datatype angehängt Das versteckte Attribut wird während des Kompiliervorgangs im PiocC-Mon Pass dem Container-Knoten Ref(exp, datatype) angehängt.

Je nachdem, ob mehrere Subscr(exp, exp) eine Komposition bilden (z.B. Subscr(Subscr(Name('var'), Num('1')), Num('1'))) ist es notwendig mehrere Adressberechnungsschritte für den Index Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) einzuleiten und es muss auch möglich sein, z.B. einen Attributzugriff var.attr und eine Zugriff auf einen Arryindex var[1] miteinander zu kombinieren, was in Subkapitel 0.0.4.2 allgemein erklärt ist.

Im letzten Schritt, dem Schlussteil 0.0.4.3 wird der Inhalt des Index, dessen Adresse in den vorherigen Schritten berechnet wurde, nun auf den Stack geschrieben, wobei dieser die Adresse auf dem Stack ersetzt, die es zum Finden des Index brauchte. Dies wird durch den Knoten Exp(Stack(Num('1'))) dargestellt. Je nachdem, welchen Datentyp die Variable ar hat und auf welchen Unterdatentyp folglich im Kontext zuletzt zugegriffen wird, abhängig davon wird der Schlussteil Exp(Stack(Num('1'))) auf eine andere Weise verarbeitet (siehe Subkapitel 0.0.4.3). Der Unterdatentyp ist dabei ein verstecktes Attribut des Exp(Stack(Num('1')))-Knoten.

Der einzige Unterschied, je nachdem, ob der Zugriff auf einen Arrayindex (z.B. ar[1]) in der main-

Funktion oder der Funktion fun erfolgt, ist eigentlich nur beim Anfangsteil, beim Schreiben der Adresse der Variable ar auf den Stack zu finden, bei dem unterschiedliche RETI-Instructions für eine Variable, die in den Globalen Statischen Daten liegt und eine Variable, die auf dem Stackframe liegt erzeugt werden müssen.

Die Berechnung der Adresse, ab der ein Arrayelement eines Arrays datatype $ar[dim_1]...[dim_n]$ abgespeichert ist, kann mittels der Formel 0.0.1:

$$\texttt{ref}(\texttt{ar}[\texttt{idx}_1] \dots [\texttt{idx}_n]) = \texttt{ref}(\texttt{ar}) + \left(\sum_{i=1}^n \left(\prod_{j=i+1}^n \texttt{dim}_j\right) \cdot \texttt{idx}_i\right) \cdot \texttt{size}(\texttt{datatype}) \tag{0.0.1}$$

aus der Betriebssysteme Vorlesung^a berechnet werden^b.

Die Kompositionen Ref(Global(Num('0'))) und Ref(Stackframe(Num('2'))) repräsentiert dabei den Summanden ref(ar) in der Formel.

Die Komposition Exp(Num('2')) repräsentiert dabei einen Subindex (z.B. i in a[i][j][k]) beim Zugriff auf ein Arrayelement, der als Faktor idx_i in der Formel auftaucht.

Der Komposition Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) repräsentiert dabei einen ausmultiplizierten Summanden $\left(\prod_{j=i+1}^n \dim_j\right) \cdot \mathrm{idx}_i \cdot \mathrm{size}(\mathrm{datatpye})$ in der Formel.

Die Komposition Exp(Stack(Num('1'))) repräsentiert dabei das Lesen des Inhalts $M[\text{ref}(\text{ar}[\text{idx}_1]...[\text{idx}_n])]$ der Speicherzelle an der finalen $Adresse \ \text{ref}(\text{ar}[\text{idx}_1]...[\text{idx}_n])$.

^aScholl, "Betriebssysteme".

^bref (exp) steht dabei für die Berechnung der Adresse von exp, wobei exp z.B. ar [3] [2] sein könnte.

```
1 File
    Name './example_array_access.picoc_mon',
      Block
5
        Name 'main.1',
           // Assign(Name('ar'), Array([Num('42')]))
8
           Exp(Num('42'))
9
           Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
10
           // Exp(Subscr(Name('ar'), Num('0')))
11
           Ref(Global(Num('0')))
12
           Exp(Num('0'))
13
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
14
           Exp(Stack(Num('1')))
           Return(Empty())
16
        ],
17
      Block
18
        Name 'fun.0',
19
20
           // Assign(Name('ar'), Array([Num('1'), Num('2'), Num('3')]))
21
           Exp(Num('1'))
22
           Exp(Num('2'))
          Exp(Num('3'))
           Assign(Stackframe(Num('2')), Stack(Num('3')))
           // Exp(Subscr(Name('ar'), BinOp(Num('1'), Add('+'), Num('1'))))
```

```
Ref(Stackframe(Num('2')))
27
           Exp(Num('1'))
28
           Exp(Num('1'))
29
           Exp(BinOp(Stack(Num('2')), Add('+'), Stack(Num('1'))))
30
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
31
           Exp(Stack(Num('1')))
32
           Return(Empty())
33
         ٦
34
    ]
```

Code 0.16: PicoC-Mon Pass für Zugriff auf einen Arrayindex

Im **RETI-Blocks Pass** in Code 0.17 werden die **Kompositionen** Ref(Global(Num('0'))).
Ref(Subscr(Stack(Num('2')) und Stack(Num('1')))) durch ihre entsprechenden **RETI-Knoten** ersetzt.

```
File
 2
    Name './example_array_access.reti_blocks',
       Block
         Name 'main.1',
           # // Assign(Name('ar'), Array([Num('42')]))
           # Exp(Num('42'))
 9
           SUBI SP 1;
10
           LOADI ACC 42;
11
           STOREIN SP ACC 1;
12
           # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
13
           LOADIN SP ACC 1;
14
           STOREIN DS ACC 0;
15
           ADDI SP 1;
16
           # // Exp(Subscr(Name('ar'), Num('0')))
17
           # Ref(Global(Num('0')))
18
           SUBI SP 1;
           LOADI IN1 0;
19
20
           ADD IN1 DS;
21
           STOREIN SP IN1 1;
22
           # Exp(Num('0'))
23
           SUBI SP 1;
24
           LOADI ACC 0;
25
           STOREIN SP ACC 1;
26
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
           LOADIN SP IN1 2;
27
28
           LOADIN SP IN2 1;
29
           MULTI IN2 1;
30
           ADD IN1 IN2;
31
           ADDI SP 1;
           STOREIN SP IN1 1;
32
33
           # Exp(Stack(Num('1')))
34
           LOADIN SP IN1 1;
35
           LOADIN IN1 ACC 0;
36
           STOREIN SP ACC 1;
37
           # Return(Empty())
           LOADIN BAF PC -1;
```

```
39
         ],
40
       Block
         Name 'fun.0',
41
42
43
           # // Assign(Name('ar'), Array([Num('1'), Num('2'), Num('3')]))
44
           # Exp(Num('1'))
45
           SUBI SP 1;
46
           LOADI ACC 1;
47
           STOREIN SP ACC 1;
48
           # Exp(Num('2'))
49
           SUBI SP 1;
50
           LOADI ACC 2;
51
           STOREIN SP ACC 1;
52
           # Exp(Num('3'))
53
           SUBI SP 1;
54
           LOADI ACC 3;
55
           STOREIN SP ACC 1;
56
           # Assign(Stackframe(Num('2')), Stack(Num('3')))
57
           LOADIN SP ACC 1;
58
           STOREIN BAF ACC -2;
59
           LOADIN SP ACC 2;
60
           STOREIN BAF ACC -3;
61
           LOADIN SP ACC 3;
62
           STOREIN BAF ACC -4;
63
           ADDI SP 3;
64
           # // Exp(Subscr(Name('ar'), BinOp(Num('1'), Add('+'), Num('1'))))
65
           # Ref(Stackframe(Num('2')))
66
           SUBI SP 1;
67
           MOVE BAF IN1;
68
           SUBI IN1 4;
69
           STOREIN SP IN1 1;
70
           # Exp(Num('1'))
71
           SUBI SP 1;
           LOADI ACC 1;
73
           STOREIN SP ACC 1;
74
           # Exp(Num('1'))
75
           SUBI SP 1;
76
           LOADI ACC 1;
77
           STOREIN SP ACC 1;
78
           # Exp(BinOp(Stack(Num('2')), Add('+'), Stack(Num('1'))))
79
           LOADIN SP ACC 2;
80
           LOADIN SP IN2 1;
81
           ADD ACC IN2;
82
           STOREIN SP ACC 2;
83
           ADDI SP 1;
84
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
85
           LOADIN SP IN1 2;
86
           LOADIN SP IN2 1;
87
           MULTI IN2 1;
88
           ADD IN1 IN2;
89
           ADDI SP 1;
90
           STOREIN SP IN1 1;
91
           # Exp(Stack(Num('1')))
92
           LOADIN SP IN1 1;
93
           LOADIN IN1 ACC 0;
94
           STOREIN SP ACC 1;
95
           # Return(Empty())
```

```
96 LOADIN BAF PC -1;
97 ]
98 ]
```

Code 0.17: RETI-Blocks Pass für Zugriff auf einen Arrayindex

0.0.2.3 Zuweisung an Arrayindex

Die Zuweisung eines Wertes an einen Arrayindex (z.B. ar[2] = 42;) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.18 erläutert.

```
1 void main() {
2   int ar[2];
3   ar[2] = 42;
4 }
```

Code 0.18: PicoC-Code für Zuweisung an Arrayindex

Im Abstract Syntax Tree in Code 0.19 wird eine Zuweisung an einen Arrayindex ar[2] = 42; durch die Komposition Assign(Subscr(Name('ar'), Num('2')), Num('42')) dargestellt.

```
File
Name './example_array_assignment.ast',

[
FunDef
VoidType 'void',
Name 'main',
[],
[
Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar')))
Assign(Subscr(Name('ar'), Num('2')), Num('42'))
]
]
```

Code 0.19: Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Arrayindex

Im PicoC-Mon Pass in Code 0.20 wird zuerst die rechte Seite des rechtsassoziativen Zuweisungsoperators =, bzw. des Container-Knotens der diesen darstellt ausgewertet: Exp(Num('42')).

Danach ist das Vorgehen, bzw. sind die Kompostionen, die dieses darauffolgende Vorgehen darstellen: Ref(Global(Num('0'))), Exp(Num('2')) und Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) identisch zum Anfangsteil und Mittelteil aus dem vorherigen Subkapitel 0.0.2.2. Es wird die Adresse des Index, dem das Ergebnis der Ausdrucks auf der rechten Seite des Zuweisungsoperators = zugewiesen wird berechet, wie in Subkapitel 0.0.2.2.

Zum Schluss stellt die Komposition Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2')))⁵ die Zuweisung = des Ergebnisses des Ausdrucks auf der rechten Seite der Zuweisung zum Arrayindex, dessen Adresse im Schritt danach berechnet wurde dar.

⁵Ist in Tabelle?? genauer beschrieben ist

```
Name './example_array_assignment.picoc_mon',
4
      Block
        Name 'main.0',
          // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar')))
          // Assign(Subscr(Name('ar'), Num('2')), Num('42'))
          Exp(Num('42'))
10
          Ref(Global(Num('0')))
          Exp(Num('2'))
11
12
          Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
13
          Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2')))
14
          Return(Empty())
    ]
```

Code 0.20: PicoC-Mon Pass für Zuweisung an Arrayindex

Im RETI-Blocks Pass in Code 0.21 werden die Kompositionen Ref(Global(Num('0'))).
Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) und Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2'))) durch
ihre entsprechenden RETI-Knoten ersetzt.

```
File
    Name './example_array_assignment.reti_blocks',
 4
       Block
         Name 'main.0',
           # // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar')))
           # // Assign(Subscr(Name('ar'), Num('2')), Num('42'))
           # Exp(Num('42'))
           SUBI SP 1;
10
           LOADI ACC 42;
11
12
           STOREIN SP ACC 1;
13
           # Ref(Global(Num('0')))
14
           SUBI SP 1;
15
           LOADI IN1 0;
16
           ADD IN1 DS;
17
           STOREIN SP IN1 1;
18
           # Exp(Num('2'))
19
           SUBI SP 1;
           LOADI ACC 2;
20
21
           STOREIN SP ACC 1;
22
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
           LOADIN SP IN1 2;
23
24
           LOADIN SP IN2 1;
25
           MULTI IN2 1;
26
           ADD IN1 IN2;
27
           ADDI SP 1;
28
           STOREIN SP IN1 1;
           # Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2')))
```

Code 0.21: RETI-Blocks Pass für Zuweisung an Arrayindex

0.0.3 Umsetzung von Structs

0.0.3.1 Deklaration und Definition von Structtypen

Die Deklaration eines neuen Structtyps (z.B. struct st {int len; int ar[2];};) und die Definition einer Variable mit diesem Structtyp (z.B. struct st st_var;) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.22 erläutert.

```
1 struct st {int len; int ar[2];};
2
3 void main() {
4    struct st st_var;
5 }
```

Code 0.22: PicoC-Code für die Deklaration eines Structtyps

Bevor irgendwas definiert werden kann, muss erstmal ein Structtyp deklariert werden. Im Abstract Syntax Tree in Code 0.24 wird die Deklaration eines Structtyps struct st {int len; int ar[2];}; durch die Komposition StructDecl(Name('st'), [Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('len')) Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar'))]) dargestellt.

Die **Definition** einer Variable mit diesem **Structtyp** struct st st_var; wird durch die Komposition Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('st')), Name('st_var')) dargestellt.

```
Name './example_struct_decl_def.ast',
4
      StructDecl
         Name 'st',
           Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('len'))
           Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar'))
9
        ],
10
      FunDef
         VoidType 'void',
11
12
        Name 'main',
13
         [],
         Γ
           Exp(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('st')), Name('st_var')))
16
    ]
```

Code 0.23: Abstract Syntax Tree für die Deklaration eines Structtyps

Für den Structtyp selbst wird in der Symboltabelle, die in Code 0.24 dargestellt ist ein Eintrag mit dem Schlüssel st erstellt. Die Felder dieses Eintrags type_qualifier, datatype, name, position und size sind wie üblich belegt, allerdings sind in dem value_address-Feld die Attribute des Structtyps [Name('len@st')]. Name('ar@st')] aufgelistet, sodass man über den Structtyp st die Attribute des Structtyps in der Symboltabelle nachschlagen kann. Die Schlüssel der Attribute haben einen Suffix @st angehängt, der eine Art Scope innerhalb des Structtyps für seine Attribut darstellt. Es gilt foglich, dass innerhalb eines Structtyps

zwei Attribute nicht gleich benannt werden können, aber dafür zwei unterschiedliche Structtypen ihre Attribute gleich benennen können.

Jedes der Attribute [Name('len@st'), Name('ar@st')] erhält auch einen eigenen Eintrag in der Symboltabelle, wobei die Felder type_qualifier, datatype, name, value_address, position und size wie üblich belegt werden. Die Felder type_qualifier, datatype und name werden z.B. bei Name('ar@st') mithilfe der Attribute von Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar'))]) belegt.

Für die Definition einer Variable st_var@main mit diesem Structtyp st wird ein Eintrag in der Symboltabelle angelegt. Das datatyp-Feld enthält dabei den Namen des Structtyps als Komposition StructSpec(Name('st')), wodurch jederzeit alle wichtigen Informationen zu diesem Structyp⁶ und seinen Attributen in der Symboltabelle nachgeschlagen werden können.

Die Größe einer Variable st_var, die ihm size-Feld des Symboltabelleneintrags eingetragen ist und mit dem Structtyp struct st {datatype₁ attr₁; ... datatype_n attr_n; };^a definiert ist (struct st st_var;), berechnet sich dabei aus der Summe der Größen der einzelnen Datentypen datatype₁ ... datatype_n der Attribute attr₁, ... attr_n des Structtyps: size(st) = $\sum_{i=1}^{n}$ size(datatype_i).

^aHier wird es der Einfachheit halber so dargestellt, als hätte die Programmiersprache L_{PicoC} nicht die Fragwürdige Designentscheidung, auch die eckigen Klammern [] für die Definition eines Arrays vor die Variable zu schreiben von $L_{\mathbb{C}}$ übernommen. Es wird so getann, als würde der komplette Datentyp immer hinter der Variable stehen: datatype var.

```
SymbolTable
     Ε
 3
       Symbol
 4
         {
           type qualifier:
                                    Empty()
                                    IntType('int')
           datatype:
                                    Name('len@st')
           name:
 8
                                    Empty()
           value or address:
 9
                                    Pos(Num('1'), Num('15'))
           position:
10
                                    Num('1')
           size:
11
         },
12
       Symbol
13
         {
14
           type qualifier:
15
                                    ArrayDecl([Num('2')], IntType('int'))
           datatype:
16
                                    Name('ar@st')
17
           value or address:
                                    Empty()
18
           position:
                                    Pos(Num('1'), Num('24'))
19
                                    Num('2')
          size:
20
         },
21
       Symbol
22
23
           type qualifier:
24
           datatype:
                                    StructDecl(Name('st'), [Alloc(Writeable(), IntType('int'),
           → Name('len'))Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')),
           → Name('ar'))])
                                    Name('st')
26
                                    [Name('len@st'), Name('ar@st')]
           value or address:
27
           position:
                                    Pos(Num('1'), Num('7'))
28
                                    Num('3')
           size:
```

⁶Wie z.B. vor allem die Größe bzw. Anzahl an Speicherzellen, die dieser Structtyp einnimmt.

```
},
30
       Symbol
31
         {
32
           type qualifier:
                                     Empty()
33
                                     FunDecl(VoidType('void'), Name('main'), [])
           datatype:
34
           name:
                                     Name('main')
35
                                     Empty()
           value or address:
36
                                     Pos(Num('3'), Num('5'))
           position:
37
                                     Empty()
           size:
38
         },
39
       Symbol
40
         {
41
           type qualifier:
                                     Writeable()
42
                                     StructSpec(Name('st'))
           datatype:
43
           name:
                                     Name('st_var@main')
44
           value or address:
                                     Num('0')
45
           position:
                                     Pos(Num('4'), Num('12'))
46
                                     Num('3')
           size:
47
48
    ]
```

Code 0.24: Symboltabelle für die Deklaration eines Structtyps

0.0.3.2 Initialisierung von Structs

Die Initialisierung eines Structs wird im Folgenden mithilfe des Beispiels in Code 0.25 erklärt.

```
1 struct st1 {int *attr[2];};
2
3 struct st2 {int attr1; struct st1 attr2;};
4
5 void main() {
6   int var = 42;
7   struct st2 st = {.attr1=var, .attr2={.attr={{&var, &var}}}};
8}
```

Code $0.25{:}$ PicoC-Code für Initialisierung von Structs

Im Abstract Syntax Tree in Code 0.26 wird die Initialisierung eines Structs struct st1 st
= {.attr1=var, .attr2={.attr={{&var, &var}}}}; mithilfe der Komposition Assign(Alloc(Writeable(),
StructSpec(Name('st1')), Name('st')), Struct(...)) dargestellt.

```
StructDecl
10
        Name 'st2',
11
12
           Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('attr1'))
13
           Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('st1')), Name('attr2'))
14
        ],
15
      FunDef
         VoidType 'void',
16
17
        Name 'main',
18
19
20
           Assign(Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('var')), Num('42'))
21
           Assign(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('st2')), Name('st')),

    Struct([Assign(Name('attr1'), Name('var')), Assign(Name('attr2'),

    Struct([Assign(Name('attr'), Array([Array([Ref(Name('var')),
               Ref(Name('var'))]))])))))))
    ]
```

Code 0.26: Abstract Syntax Tree für Initialisierung von Structs

Im PicoC-Mon Pass in Code 0.27 wird die Komposition Assign(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('st1')), Name('st')), Struct(...)) auf fast dieselbe Weise ausgewertet, wie bei der Initialisierung eines Arrays in Subkapitel 0.0.2.1 daher wird um keine Wiederholung zu betreiben auf Subkapitel 0.0.2.1 verwiesen. Um das ganze interressanter zu gestalten wurde das Beispiel in Code 0.25 so gewählt, dass sich daran eine komplexere, mehrstufige Initialisierung mit verschiedenen Datentypen erklären lässt.

Der Struct-Initializer Teilbaum Struct([Assign(Name('attr1'), Name('var')), Assign(Name('attr2'), Struct([Assign(Name('attr'), Array([Array([Ref(Name('var')), Ref(Name('var'))])]))]))]), der beim Struct-Initializer Container-Knoten anfängt, wird auf dieselbe Weise nach dem Depth-First-Search Prinzip von links-nach-rechts ausgewertet, wie es bei der Initialisierung eines Arrays in Subkapitel 0.0.2.1 bereits erklärt wurde.

Beim Iterieren über den Teilbaum, muss beim Struct-Initializer nur beachtet werden, dass bei den Assign(lhs, exp)-Knoten, über welche die Attributzuweisung dargestellt wird (z.B. Assign(Name('attr2'), Struct([Assign(Name('attr'), Array([Array([Ref(Name('var')), Ref(Name('var'))])]))))) der Teilbaum beim rechten exp Attribut weitergeht.

Im Allgemeinen gibt es beim Initialisieren eines Arrays oder Structs im Teilbaum auf der rechten Seite der beim jeweiligen obersten Initializer anfängt immer nur 3 Fällte, man hat es auf der rechten Seite entweder mit einem Struct-Initialiser, einem Array-Initialiser oder einem Logischen Ausdruck zu tuen Bei Array- und Struct-Initialisier wird einfach über diese nach dem Depth-First-Search Schema von links-nach-rechts iteriert und die Ergebnisse der Logischen Ausdrücken in den Blättern auf den Stack gespeichert. Der Fall, dass ein Logischer Ausdruck vorliegt erübrigt sich damit.

```
1 File
2  Name './example_struct_init.picoc_mon',
3  [
4   Block
5   Name 'main.0',
6   [
```

```
// Assign(Name('var'), Num('42'))
          Exp(Num('42'))
          Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
10
           // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('attr1'), Name('var')),
           → Assign(Name('attr2'), Struct([Assign(Name('attr'),

→ Array([Array([Ref(Name('var')), Ref(Name('var'))])]))])))
          Exp(Global(Num('0')))
11
          Ref(Global(Num('0')))
12
13
          Ref(Global(Num('0')))
14
           Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('3')))
15
          Return(Empty())
16
    ]
```

Code 0.27: PicoC-Mon Pass für Initialisierung von Structs

Im RETI-Blocks Pass in Code 0.28 werden die Kompositionen Exp(exp), Ref(exp) und Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('3'))) durch ihre entsprechenden RETI-Knoten ersetzt.

```
1 File
 2
    Name './example_struct_init.reti_blocks',
     Γ
 4
       Block
         Name 'main.0',
           # // Assign(Name('var'), Num('42'))
 8
           # Exp(Num('42'))
 9
           SUBI SP 1:
10
           LOADI ACC 42;
11
           STOREIN SP ACC 1;
12
           # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
13
           LOADIN SP ACC 1;
           STOREIN DS ACC 0;
14
15
           ADDI SP 1;
16
           # // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('attr1'), Name('var')),
           → Assign(Name('attr2'), Struct([Assign(Name('attr'),

→ Array([Array([Ref(Name('var')), Ref(Name('var'))])]))])))))))))
           # Exp(Global(Num('0')))
17
18
           SUBI SP 1;
19
           LOADIN DS ACC 0;
20
           STOREIN SP ACC 1;
           # Ref(Global(Num('0')))
22
           SUBI SP 1;
23
           LOADI IN1 0;
24
           ADD IN1 DS;
25
           STOREIN SP IN1 1;
26
           # Ref(Global(Num('0')))
27
           SUBI SP 1;
28
           LOADI IN1 0;
29
           ADD IN1 DS;
30
           STOREIN SP IN1 1;
           # Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('3')))
           LOADIN SP ACC 1;
           STOREIN DS ACC 3;
```

```
LOADIN SP ACC 2;
35
           STOREIN DS ACC 2;
36
           LOADIN SP ACC 3;
37
           STOREIN DS ACC 1;
38
           ADDI SP 3;
39
           # Return(Empty())
40
           LOADIN BAF PC -1;
         ]
41
42
     ]
```

Code 0.28: RETI-Blocks Pass für Initialisierung von Structs

0.0.3.3 Zugriff auf Structattribut

Der **Zugriff auf ein Structattribut** (z.B. st.y;) wird im Folgenden mithilfe des Beispiels in Code 0.29 erklärt.

```
1 struct pos {int x; int y;};
2
3 void main() {
4    struct pos st = {.x=4, .y=2};
5    st.y;
6}
```

Code 0.29: PicoC-Code für Zugriff auf Structattribut

Im Abstract Syntax Tree in Code 0.30 wird der Zugriff auf ein Structattribut st.y mithilfe der Komposition Exp(Attr(Name('st'), Name('y'))) dargestellt.

```
1 File
    Name './example_struct_attr_access.ast',
     Γ
 4
       StructDecl
         Name 'pos',
 7
8
           Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('x'))
           Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('y'))
         ],
10
       FunDef
         VoidType 'void',
12
         Name 'main',
13
         [],
14
           Assign(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('pos')), Name('st')),

    Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'), Num('2'))]))

           Exp(Attr(Name('st'), Name('y')))
16
17
18
    ]
```

Code 0.30: Abstract Syntax Tree für Zugriff auf Structattribut

Im PicoC-Mon Pass in Code 0.31 wird die Komposition Exp(Attr(Name('st'), Name('y'))) auf ähnliche Weise ausgewertet, wie die Komposition, die einen Zugriff auf ein Arrayelement Exp(Subscr(Name('ar'), Num('0'))) in Subkapitel 0.0.2.2 darstellt. Daher wird hier, um Wiederholung zu vermeiden nur auf wichtige Aspekte hingewiesen und ansonsnten auf das Subkapitel 0.0.2.2 verwiesen.

Die Komposition Exp(Attr(Name('st'), Name('y'))) wird genauso, wie in Subkapitel 0.0.2.2 durch Kompositionen ersetzt, die sich in Anfangsteil 0.0.4.1, Mittelteil 0.0.4.2 und Schlussteil 0.0.4.3 aufteilen lassen. In diesem Fall sind es Ref(Global(Num('0'))) (Anfangsteil), Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y'))) (Mittelteil) und Exp(Stack(Num('1'))) (Schlussteil). Der Anfangsteil und Schlussteil sind genau gleich, wie in Subkapitel 0.0.2.2.

Nur für den Mittelteil wird eine andere Komposition Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y'))) gebraucht Diese Komposition Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y'))) erfüllt die Aufgabe die Adresse, ab der das Attribut auf das zugegriffen wird anfängt zu berechnen. Dabei wurde die Anfangsadresse des Structs indem dieses Attribut liegt bereits vorher auf den Stack gelegt.

Im Gegensatz zur Komposition Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1')))) beim Zugriff auf einen Arrayindex in Subkapitel 0.0.2.2, muss hier vorher nichts anderes als die Anfangsadresse des Structs auf dem Stack liegen. Das Structattribut auf welches zugegriffen wird steht bereits in der Komposition Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y'))), nämlich Name('y'). Den Structtyp, dem dieses Attribut gehört, kann man aus dem versteckten Attribut datatype herauslesen. Das versteckte Attribut wird während des Kompiliervorgangs im PiocC-Mon Pass dem Container-Knoten Ref(exp, datatype) angehängt.

Die Berechnung der Adresse, für eine Aneinanderreihung von Zugriffen auf Structattributte st.attr_{1,j1}attr_{n,jn} mehrerer Structs struct st_i st_var_i unterschiedlicher Structtypen struct st_i {datatype_{i,1} attr_{i,1}; ... datatype_{i,m} attr_{i,m}; }, kann mittels der Formel 0.0.3:

$$\texttt{ref}(\texttt{st_var}_1.\texttt{attr}_{1,j_1} \ \dots \ .\texttt{attr}_{n,j_n}) = \texttt{ref}(\texttt{st_var}_1) + \sum_{i=1}^n \sum_{k=1}^{j_i-1} \text{size}(\texttt{datatype}_{i,k}) \tag{0.0.2}$$

aus der Betriebssysteme Vorlesung a berechnet werden. $^{b\,c}$

Die Kompositionen Ref(Global(Num('0'))) repräsentiert dabei den Summanden ref(st_var₁) in der Formel.

Der Komposition Exp(Attr(Name('st'), Name('y'))) repräsentiert dabei einen Summanden $\sum_{k=1}^{j_i \mid \text{attr}_{i,j_i}} \text{size}(\text{datatype}_{i,k})$ in der Formel.

Die Komposition Exp(Stack(Num('1'))) repräsentiert dabei das Lesen des Inhalts $\text{M}\left[\text{ref(st.attr}_{1,j_1} \ldots \text{.attr}_{n,j_n})\right]$ der Speicherzelle an der finalen Adresse $\text{ref(st.attr}_{1,j_1} \ldots \text{.attr}_{n,j_n})$.

In Unterkapitel 0.0.4.2 wird eine allgemeine Formel für Zugriffe auf Structattribute, Arrayelemente und Pointer erklärt, die auf der obigen Formel 0.0.3 und der Formel 0.0.1 aufbaut.

1 File

^aScholl, "Betriebssysteme".

bref (exp) steht dabei für das Schreiben der Adresse von exp auf den Stack, wobei exp z.B. st_var.attr sein könnte.
cDie äußere Schleife iteriert nacheinander über die Zugriffe auf Structattribute. Die innere Schleife iteriert über alle Attribute des momentan betrachteten Structtyps sti, die vor dem Attribut mit der Nummer ji liegen.

Name './example_struct_attr_access.picoc_mon',

```
4
      Block
5
        Name 'main.0',
           // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))]))
           Exp(Num('4'))
          Exp(Num('2'))
           Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2')))
10
11
           // Exp(Attr(Name('st'), Name('y')))
12
           Ref(Global(Num('0')))
13
           Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y')))
14
           Exp(Stack(Num('1')))
15
           Return(Empty())
16
        ]
17
    ]
```

Code 0.31: PicoC-Mon Pass für Zugriff auf Structattribut

Im RETI-Blocks Pass in Code 0.32 werden die Kompositionen Ref(Global(Num('0'))).
Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y'))) und Exp(Stack(Num('1'))) durch ihre entsprechenden RETIKnoten ersetzt.

```
File
    Name './example_struct_attr_access.reti_blocks',
     Γ
 4
       Block
         Name 'main.0',
 6
           # // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))]))
           # Exp(Num('4'))
           SUBI SP 1;
10
           LOADI ACC 4;
           STOREIN SP ACC 1;
11
           # Exp(Num('2'))
12
13
           SUBI SP 1;
14
           LOADI ACC 2;
           STOREIN SP ACC 1;
16
           # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2')))
17
           LOADIN SP ACC 1;
18
           STOREIN DS ACC 1;
19
           LOADIN SP ACC 2;
20
           STOREIN DS ACC 0;
21
           ADDI SP 2;
           # // Exp(Attr(Name('st'), Name('y')))
22
23
           # Ref(Global(Num('0')))
24
           SUBI SP 1;
25
           LOADI IN1 0;
26
           ADD IN1 DS;
27
           STOREIN SP IN1 1;
28
           # Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y')))
29
           LOADIN SP IN1 1;
           ADDI IN1 1;
```

```
STOREIN SP IN1 1;
32
           # Exp(Stack(Num('1')))
33
           LOADIN SP IN1 1;
           LOADIN IN1 ACC 0;
35
           STOREIN SP ACC 1;
36
           # Return(Empty())
37
           LOADIN BAF PC -1;
         ٦
38
39
     ]
```

Code 0.32: RETI-Blocks Pass für Zugriff auf Structattribut

0.0.3.4 Zuweisung an Structattribut

Die **Zuweisung an ein Structattribut** (z.B. st.y = 42;) wird im Folgenden anhand des Beispiels in Code 0.33 erklärt.

```
1 struct pos {int x; int y;};
2
3 void main() {
4    struct pos st = {.x=4, .y=2};
5    st.y = 42;
6 }
```

Code 0.33: PicoC-Code für Zuweisung an Structattribut

Im Abstact Syntax Tree wird eine Zuweisung an ein Structattribut (z.B. st.y = 42;) durch die Komposition Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42')) dargestellt.

```
1 File
    Name './example_struct_attr_assignment.ast',
     Γ
 4
       StructDecl
         Name 'pos',
 6
7
8
           Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('x'))
           Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('y'))
         ],
10
       FunDef
         VoidType 'void',
12
         Name 'main',
13
         [],
14
           Assign(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('pos')), Name('st')),

    Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'), Num('2'))]))

           Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42'))
17
18
    ]
```

Code 0.34: Abstract Syntax Tree für Zuweisung an Structattribut

Im PicoC-Mon Pass in Code 0.35 wird die Komposition Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42')) auf ähnliche Weise ausgewertet, wie die Komposition, die einen Zugriff auf ein Arrayelement Assign(Subscr(Name('ar'), Num('2')), Num('42')) in Subkapitel 0.0.2.3 darstellt. Daher wird hier, um Wiederholung zu vermeiden nur auf wichtige Aspekte hingewiesen und ansonsnten auf das Unterkapitel 0.0.2.3 verwiesen.

Im Gegensatz zum Vorgehen in Unterkapitel 0.0.2.3 muss hier für das Auswerten des linken Container-Knoten Attr(Name('st'), Name('y')) wie in Subkapitel 0.0.3.3 vorgegangen werden.

```
File
    Name './example_struct_attr_assignment.picoc_mon',
      Block
        Name 'main.0',
6
           // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))]))
           Exp(Num('4'))
           Exp(Num('2'))
10
           Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2')))
           // Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42'))
12
           Exp(Num('42'))
13
           Ref(Global(Num('0')))
           Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y')))
15
           Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2')))
16
          Return(Empty())
17
        ]
18
    ]
```

Code 0.35: PicoC-Mon Pass für Zuweisung an Structattribut

Im RETI-Blocks Pass in Code 0.36 werden die Kompositionen Exp(Num('42')), Ref(Global(Num('0'))), Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y'))) und Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2'))) durch ihre entsprechenden RETI-Knoten ersetzt.

```
File
2
    Name './example_struct_attr_assignment.reti_blocks',
    Γ
4
      Block
        Name 'main.0',
6
          # // Assign(Name('st'), Struct([Assign(Name('x'), Num('4')), Assign(Name('y'),
           → Num('2'))]))
           # Exp(Num('4'))
          SUBI SP 1;
10
          LOADI ACC 4;
          STOREIN SP ACC 1;
11
12
          # Exp(Num('2'))
13
          SUBI SP 1;
14
          LOADI ACC 2;
          STOREIN SP ACC 1;
          # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('2')))
```

```
LOADIN SP ACC 1;
18
           STOREIN DS ACC 1;
19
           LOADIN SP ACC 2;
20
           STOREIN DS ACC 0;
21
           ADDI SP 2;
           # // Assign(Attr(Name('st'), Name('y')), Num('42'))
22
23
           # Exp(Num('42'))
           SUBI SP 1;
24
25
           LOADI ACC 42;
26
           STOREIN SP ACC 1;
27
           # Ref(Global(Num('0')))
28
           SUBI SP 1;
29
           LOADI IN1 0;
30
           ADD IN1 DS;
31
           STOREIN SP IN1 1;
32
           # Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('y')))
33
           LOADIN SP IN1 1;
34
           ADDI IN1 1;
35
           STOREIN SP IN1 1;
36
           # Assign(Stack(Num('1')), Stack(Num('2')))
37
           LOADIN SP IN1 1;
38
           LOADIN SP ACC 2;
39
           ADDI SP 2;
40
           STOREIN IN1 ACC 0;
41
           # Return(Empty())
           LOADIN BAF PC -1;
42
43
         ]
    ]
```

Code 0.36: RETI-Blocks Pass für Zuweisung an Structattribut

0.0.4 Umsetzung des Zugriffs auf Derived Datatypes im Allgemeinen

In den Unterkapiteln 0.0.1, 0.0.2 und 0.0.3 fällt auf, dass der Zugriff auf Elemente / Attribute der in diesen Kapiteln beschriebenen Datentypen (Pointer, Array und Struct) sehr ähnlich abläuft. Es lässt sich ein allgemeines Vorgehen, bestehend aus einem Anfangsteil, Mittelteil und Schlussteil darin erkennen.

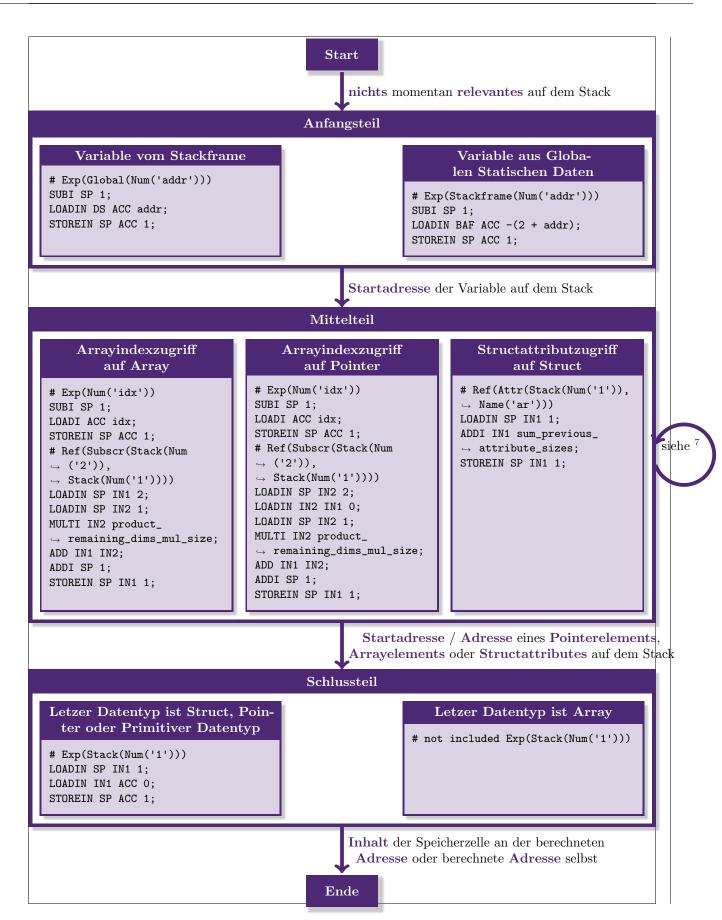
Dieses Vorgehen ist in Abbildung 1 veranschaulicht. Dieses Vorgehen erlaubt es auch gemischte Ausdrücke zu schreiben, in denen die verschiedenen Zugriffsarten für Elemente / Attribute der Datenypen Pointer. Array und Struct gemischt sind (z.B. (*st_var.ar)[0]).

Dies ist möglich, indem im Mittelteil je nachdem, ob das versteckte Attribut datatype des Ref(exp)-Container-Knotens ein ArrayDecl(nums, datatype), ein PntrDecl(num, datatype) oder StructSpec(name) beinhaltet, ein anderer RETI-Code generiert wird, der die Startadresse eines gewünschten Pointerelmements, Array-elements oder Structattributs berechhnet.

Würde man bei einem Subscr(Name('var'), exp2) den Datentyp der Variable Name('var') von ArrayDecl(nums, IntType()) zu PointerDecl(num, IntType()) ändern, müsste nur der Mittelteil ausgetauscht werden. Anfangsteil und Schlussteil bleiben unverändert.

Der Anfangsteil ist die Komposition Ref(Name('var')) dafür zuständig die Startadresse der Variablen Name('var') auf den Stack zu schreiben und je nachdem, ob diese Variable in den Globalen Statischen Daten oder auf dem Stackframe liegt einen anderen RETI-Code zu generieren.

Im Schlussteil wird mit der Komposition Exp(Stack(Num('1'))), wenn das versteckte Attribut datatype am Ende ein CharType(), IntType(), PntrDecl oder StructType() ist ein entsprechender RETI-Code generiert, bei einem ArrayDecl() wird kein weiterer RETI-Code generiert. Üblicherweise wollen die m
Im Folgenden werden anhand mehrerer Beispiele die einzelnen Abschnitte Anfangsteil, Mittelteil und Schlussteil bei der Kompilierung von Zugriffen auf Arrayelemente, Structattribute und Pointer bei gemischten Ausdrücken, wie (*st_first.ar)[0]; einzeln isoliert betrachtet und erläutert.



Implementieren lässt sich dieses Vorgehen, indem beim Antreffen eines Subscr(exp1, exp2) oder Attr(exp, name) Ausdrucks ein Exp(Stack(Num('1'))) an die Spitze einer Liste der generierten Ausdrücke gesetzt wird und der Ausdruck selbst als exp-Attribut des Ref(exp)-Knotens gesetzt wird und hinter den Exp(Stack(Num('1'))) Knoten in der Liste eingefügt wird.

Es wird solange dem jeweiligen exp1 des Subscr(exp1, exp2)-Knoten, dem exp des Attr(exp, name) Knoten oder dem exp des Ref(exp)-Knotens gefolgt und der jeweilige Container-Knoten selbst in ein Ref(exp) eingesetzt und hinten in die Liste der generierten Ausdrücke eingefügt, bis man bei einem Name(name) ankommt. Der Name(name)-Knoten wird zu einem Ref(Global(num)) oder Ref(Stackframe(num)) umgewandelt und ebenfalls ganz hinten in die Liste der generierten Ausdrücke eingefügt.

Parallel wird eine Liste der Ref(exp)-Knoten geführt, deren versteckte Attribute datatype und error_data die entsprechenden Informationen zugewiesen bekommen müssen. Sobald man beim Name(name)-Knoten angekommen ist und mithilfe dieses in der Symboltabelle den Dantentyp der Variable nachsehen kann, wird der Datentyp der Variable nun ebenfalls, wie die Ausdrücke Subscr(exp1, exp2) und Attr(exp, name) schrittweise durchiteriert und dem jeweils nächsten datatype-Attribut gefolgt werden. Das Iterieren über den Datentyp wird solange durchgeführt, bis alle Ref(exp)-Knoten ihren im jeweiligen Kontext vorliegenden Datenetyp in ihrem datatype-Attribut zugewiesen bekommen haben. Alles andere führt zu einer Fehlermeldung, für die das versteckte Attribut error_data genutzt wird.⁸

0.0.4.1 Anfangsteil für Globale Statische Daten und Stackframe

```
struct ar_with_len {int len; int ar[2];};
 2
  void main() {
    struct ar_with_len st_ar[3];
    int *(*pntr2)[3];
    pntr2;
 8
 9
   void fun() {
10
    struct ar_with_len st_ar[3];
11
     int (*pntr1)[3];
    pntr1;
12
13
```

Code 0.37: PicoC-Code für den Anfangsteil

```
File
2
    Name './example_derived_dts_introduction_part.ast',
4
      StructDecl
5
        Name 'ar_with_len',
          Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('len'))
8
          Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('ar'))
        ],
10
      FunDef
        VoidType 'void',
11
12
        Name 'main',
```

 $^{^7}$ Startadresse / Adresse eines Pointerelements, Arrayelements oder Structattributes auf dem Stack.

⁸Man könnte diese Implementierung gut mit dem Auseinanderrollen und Wieder-Einrollen einer Schnecke vergleichen

```
[],
14
         Γ
          Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], StructSpec(Name('ar_with_len'))),
15
           → Name('st_ar')))
           Exp(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], PntrDecl(Num('1'),
16

    IntType('int'))), Name('pntr2')))

           Exp(Name('pntr2'))
17
18
        ],
19
       FunDef
20
        VoidType 'void',
21
        Name 'fun',
22
         [],
23
         Γ
24
           Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], StructSpec(Name('ar_with_len'))),

→ Name('st_ar')))
           Exp(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int'))),
25
           → Name('pntr1')))
           Exp(Name('pntr1'))
26
27
28
    ]
```

Code 0.38: Abstract Syntax Tree für den Anfangsteil

```
File
    Name './example_derived_dts_introduction_part.picoc_mon',
    Γ
      Block
5
        Name 'main.1',
6
          // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], StructSpec(Name('ar_with_len'))),
           → Name('st_ar')))
          // Exp(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], PntrDecl(Num('1'),
           → IntType('int')))), Name('pntr2')))
          // Exp(Name('pntr2'))
          Exp(Global(Num('9')))
10
11
          Return(Empty())
12
        ],
13
      Block
14
        Name 'fun.0',
15
          // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], StructSpec(Name('ar_with_len'))),
16

→ Name('st_ar')))
17
          // Exp(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')], IntType('int'))),
           → Name('pntr1')))
          // Exp(Name('pntr1'))
18
19
          Exp(Stackframe(Num('9')))
20
          Return(Empty())
21
        ]
    ]
```

Code 0.39: PicoC-Mon Pass für den Anfangsteil

```
1 File
    Name './example_derived_dts_introduction_part.reti_blocks',
    Ε
 4
      Block
        Name 'main.1',
          # // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], StructSpec(Name('ar_with_len'))),
           # // Exp(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')],
 8
           → PntrDecl(Num('1'), IntType('int'))), Name('pntr2')))
          # // Exp(Name('pntr2'))
10
          # Exp(Global(Num('9')))
11
          SUBI SP 1;
12
          LOADIN DS ACC 9;
13
          STOREIN SP ACC 1;
14
          # Return(Empty())
15
          LOADIN BAF PC -1;
16
        ],
17
      Block
18
        Name 'fun.0',
19
          # // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('3')], StructSpec(Name('ar_with_len'))),
20

→ Name('st_ar')))
          # // Exp(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('3')],
21

    IntType('int'))), Name('pntr1')))

22
          # // Exp(Name('pntr1'))
23
          # Exp(Stackframe(Num('9')))
24
          SUBI SP 1;
25
          LOADIN BAF ACC -11;
26
          STOREIN SP ACC 1;
27
          # Return(Empty())
28
          LOADIN BAF PC -1;
29
        ]
30
    ]
```

Code 0.40: RETI-Blocks Pass für den Anfangsteil

0.0.4.2 Mittelteil für die verschiedenen Derived Datatypes

```
1 struct st {int (*ar)[1];};
2
3 void main() {
4   int var[1] = {42};
5   struct st st_var = {.ar=&var};
6   (*st_var.ar)[0];
7 }
```

Code 0.41: PicoC-Code für den Mittelteil

```
1 File
2 Name './example_derived_dts_main_part.ast',
3 [
```

```
StructDecl
        Name 'st',
6
           Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), ArrayDecl([Num('1')], IntType('int'))),
           → Name('ar'))
        ],
9
      FunDef
         VoidType 'void',
10
11
        Name 'main',
12
         [],
13
14
           Assign(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1')], IntType('int')), Name('var')),

    Array([Num('42')]))

15
           Assign(Alloc(Writeable(), StructSpec(Name('st')), Name('st_var')),

    Struct([Assign(Name('ar'), Ref(Name('var')))]))
16
           Exp(Subscr(Deref(Attr(Name('st_var'), Name('ar')), Num('0')), Num('0')))
17
18
    ]
```

Code 0.42: Abstract Syntax Tree für den Mittelteil

Die Berechnung der Adresse, für eine Folge von Zugriffen auf Structattributte $\mathtt{st.attr}_{1,j_1}$ \mathtt{attr}_{n,j_n} mehrerer Structs \mathtt{struct} $\mathtt{st}_{\mathtt{i}}$ $\mathtt{st_var}_{\mathtt{i}}$ unterschiedlicher Structtypen \mathtt{struct} $\mathtt{st}_{\mathtt{i}}$ {datatype_{i,1} $\mathtt{attr}_{\mathtt{i},1}$; ... datatype_{i,m} $\mathtt{attr}_{\mathtt{i},m}$;}; kann mittels der Formel 0.0.3:

$$\operatorname{ref}(\operatorname{st.attr}_{1,j_1} \dots \operatorname{.attr}_{n,j_n}) = \operatorname{ref}(\operatorname{st}_1) + \sum_{i=1}^n \sum_{k=1}^{j_i \mid \operatorname{attr}_{i,j_i}} \operatorname{size}(\operatorname{datatype}_{i,k}) \tag{0.0.3}$$

aus der Betriebssysteme Vorlesung^a berechnet werden^b.

Die Kompositionen Ref(Global(Num('0'))) repräsentiert dabei den Summanden ref(st₁) in der Formel.

Der Komposition Exp(Attr(Name('st'), Name('y'))) repräsentiert dabei einen Summanden $\sum_{k=1}^{j_i \mid attr_{i,j_i}} size(\text{datatype}_{i,k})$ in der Formel.

Die Komposition Exp(Stack(Num('1'))) repräsentiert dabei das Lesen des Inhalts $M\left[\text{ref}(\text{st.attr}_{1,j_1} \dots \text{.attr}_{n,j_n})\right]$ der Speicherzelle an der finalen Adresse $\text{ref}(\text{st.attr}_{1,j_1} \dots \text{.attr}_{n,j_n})$.

In Unterkapitel 0.0.4.2 wird eine allgemeine Formel für Zugriffe auf Structattribute, Arrayelemente und Pointer erklärt.

```
<sup>a</sup>Scholl, "Betriebssysteme".
```

```
File
Name './example_derived_dts_main_part.picoc_mon',

[
Block
Name 'main.0',
[
```

^bref (exp) steht dabei für die Berechnung der Adresse von exp, wobei exp z.B. ar [3] [2] sein könnte.

```
// Assign(Name('var'), Array([Num('42')]))
           Exp(Num('42'))
9
           Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
10
           // Assign(Name('st_var'), Struct([Assign(Name('ar'), Ref(Name('var')))]))
11
           Ref(Global(Num('0')))
12
           Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('1')))
13
           // Exp(Subscr(Subscr(Attr(Name('st_var'), Name('ar')), Num('0'))), Num('0')))
           Ref(Global(Num('1')))
14
15
           Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('ar')))
16
           Exp(Num('0'))
17
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
18
           Exp(Num('0'))
19
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
20
           Exp(Stack(Num('1')))
21
           Return(Empty())
22
        1
23
    ]
```

Code 0.43: PicoC-Mon Pass für den Mittelteil

```
File
 1
 2
    Name './example_derived_dts_main_part.reti_blocks',
 4
       Block
 5
         Name 'main.0',
 6
 7
8
           # // Assign(Name('var'), Array([Num('42')]))
           # Exp(Num('42'))
 9
           SUBI SP 1;
10
           LOADI ACC 42;
11
           STOREIN SP ACC 1;
12
           # Assign(Global(Num('0')), Stack(Num('1')))
13
           LOADIN SP ACC 1;
14
           STOREIN DS ACC 0;
15
           ADDI SP 1;
           # // Assign(Name('st_var'), Struct([Assign(Name('ar'), Ref(Name('var')))]))
16
17
           # Ref(Global(Num('0')))
           SUBI SP 1;
18
19
           LOADI IN1 0;
20
           ADD IN1 DS;
21
           STOREIN SP IN1 1;
22
           # Assign(Global(Num('1')), Stack(Num('1')))
23
           LOADIN SP ACC 1;
24
           STOREIN DS ACC 1;
25
           ADDI SP 1;
26
           # // Exp(Subscr(Subscr(Attr(Name('st_var'), Name('ar')), Num('0')), Num('0')))
27
           # Ref(Global(Num('1')))
28
           SUBI SP 1;
29
           LOADI IN1 1;
30
           ADD IN1 DS;
31
           STOREIN SP IN1 1;
32
           # Ref(Attr(Stack(Num('1')), Name('ar')))
33
           LOADIN SP IN1 1;
           ADDI IN1 0;
```

```
STOREIN SP IN1 1;
36
           # Exp(Num('0'))
37
           SUBI SP 1;
38
           LOADI ACC 0;
           STOREIN SP ACC 1;
40
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
41
           LOADIN SP IN2 2;
42
           LOADIN IN2 IN1 0;
43
           LOADIN SP IN2 1;
44
           MULTI IN2 1;
45
           ADD IN1 IN2;
46
           ADDI SP 1;
47
           STOREIN SP IN1 1;
48
           # Exp(Num('0'))
49
           SUBI SP 1;
50
           LOADI ACC 0;
51
           STOREIN SP ACC 1;
52
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
53
           LOADIN SP IN1 2;
54
           LOADIN SP IN2 1;
55
           MULTI IN2 1;
56
           ADD IN1 IN2;
57
           ADDI SP 1;
58
           STOREIN SP IN1 1;
59
           # Exp(Stack(Num('1')))
60
           LOADIN SP IN1 1;
           LOADIN IN1 ACC 0;
61
62
           STOREIN SP ACC 1;
63
           # Return(Empty())
64
           LOADIN BAF PC -1;
65
         ]
66
    ]
```

Code 0.44: RETI-Blocks Pass für den Mittelteil

0.0.4.3 Schlussteil für die verschiedenen Derived Datatypes

```
1 struct st {int attr[2];};
2
3 void main() {
4    int ar1[1][2];
5    struct st ar2[1];
6    int var = 42;
7    int *pntr1 = &var;
8    int **pntr2 = &pntr1;
9
10    ar1[0];
11    ar2[0];
12    *pntr2;
13 }
```

Code 0.45: PicoC-Code für den Schlussteil

```
Name './example_derived_dts_final_part.ast',
 4
       StructDecl
         Name 'st',
 6
           Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('2')], IntType('int')), Name('attr'))
 8
         ],
 9
       FunDef
10
         VoidType 'void',
11
         Name 'main',
12
         [],
13
         Γ
14
           Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1'), Num('2')], IntType('int')), Name('ar1')))
           Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1')], StructSpec(Name('st'))), Name('ar2')))
16
           Assign(Alloc(Writeable(), IntType('int'), Name('var')), Num('42'))
17
           Assign(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('1'), IntType('int')), Name('pntr1')),

→ Ref(Name('var')))
           Assign(Alloc(Writeable(), PntrDecl(Num('2'), IntType('int')), Name('pntr2')),
18

    Ref(Name('pntr1')))

19
           Exp(Subscr(Name('ar1'), Num('0')))
           Exp(Subscr(Name('ar2'), Num('0')))
20
           Exp(Deref(Name('pntr2'), Num('0')))
22
    ]
```

Code 0.46: Abstract Syntax Tree für den Schlussteil

```
File
 1
 2
    Name './example_derived_dts_final_part.picoc_mon',
 4
       Block
        Name 'main.0',
 6
           // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1'), Num('2')], IntType('int')),
           → Name('ar1')))
           // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1')], StructSpec(Name('st'))),
           → Name('ar2')))
           // Assign(Name('var'), Num('42'))
10
           Exp(Num('42'))
           Assign(Global(Num('4')), Stack(Num('1')))
11
12
           // Assign(Name('pntr1'), Ref(Name('var')))
13
           Ref(Global(Num('4')))
14
           Assign(Global(Num('5')), Stack(Num('1')))
           // Assign(Name('pntr2'), Ref(Name('pntr1')))
16
           Ref(Global(Num('5')))
17
           Assign(Global(Num('6')), Stack(Num('1')))
18
           // Exp(Subscr(Name('ar1'), Num('0')))
19
           Ref(Global(Num('0')))
20
           Exp(Num('0'))
21
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
22
           Exp(Stack(Num('1')))
23
           // Exp(Subscr(Name('ar2'), Num('0')))
           Ref(Global(Num('2')))
```

```
Exp(Num('0'))
26
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
27
           Exp(Stack(Num('1')))
28
           // Exp(Subscr(Name('pntr2'), Num('0')))
29
           Ref(Global(Num('6')))
30
           Exp(Num('0'))
           Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
31
32
           Exp(Stack(Num('1')))
33
           Return(Empty())
34
35
    ]
```

Code 0.47: PicoC-Mon Pass für den Schlussteil

```
Name './example_derived_dts_final_part.reti_blocks',
     Γ
       Block
         Name 'main.0',
 6
           # // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1'), Num('2')], IntType('int')),
           → Name('ar1')))
           # // Exp(Alloc(Writeable(), ArrayDecl([Num('1')], StructSpec(Name('st'))),
           → Name('ar2')))
           # // Assign(Name('var'), Num('42'))
10
           # Exp(Num('42'))
11
           SUBI SP 1;
12
           LOADI ACC 42:
13
           STOREIN SP ACC 1;
14
           # Assign(Global(Num('4')), Stack(Num('1')))
15
           LOADIN SP ACC 1;
16
           STOREIN DS ACC 4;
17
           ADDI SP 1;
18
           # // Assign(Name('pntr1'), Ref(Name('var')))
           # Ref(Global(Num('4')))
19
20
           SUBI SP 1;
21
           LOADI IN1 4;
22
           ADD IN1 DS;
23
           STOREIN SP IN1 1;
24
           # Assign(Global(Num('5')), Stack(Num('1')))
25
           LOADIN SP ACC 1;
26
           STOREIN DS ACC 5;
27
           ADDI SP 1;
28
           # // Assign(Name('pntr2'), Ref(Name('pntr1')))
29
           # Ref(Global(Num('5')))
30
           SUBI SP 1;
31
           LOADI IN1 5;
32
           ADD IN1 DS;
33
           STOREIN SP IN1 1;
34
           # Assign(Global(Num('6')), Stack(Num('1')))
35
           LOADIN SP ACC 1;
36
           STOREIN DS ACC 6;
37
           ADDI SP 1;
           # // Exp(Subscr(Name('ar1'), Num('0')))
```

```
# Ref(Global(Num('0')))
40
           SUBI SP 1;
41
           LOADI IN1 0;
42
           ADD IN1 DS;
43
           STOREIN SP IN1 1;
44
           # Exp(Num('0'))
45
           SUBI SP 1;
           LOADI ACC 0;
46
47
           STOREIN SP ACC 1;
48
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
49
           LOADIN SP IN1 2;
50
           LOADIN SP IN2 1;
51
           MULTI IN2 2;
52
           ADD IN1 IN2;
53
           ADDI SP 1;
54
           STOREIN SP IN1 1;
55
           # // not included Exp(Stack(Num('1')))
56
           # // Exp(Subscr(Name('ar2'), Num('0')))
57
           # Ref(Global(Num('2')))
58
           SUBI SP 1;
59
           LOADI IN1 2;
60
           ADD IN1 DS;
61
           STOREIN SP IN1 1;
62
           # Exp(Num('0'))
63
           SUBI SP 1;
64
           LOADI ACC 0:
65
           STOREIN SP ACC 1;
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
66
67
           LOADIN SP IN1 2;
68
           LOADIN SP IN2 1;
69
           MULTI IN2 2;
70
           ADD IN1 IN2:
71
           ADDI SP 1;
           STOREIN SP IN1 1;
73
           # Exp(Stack(Num('1')))
74
           LOADIN SP IN1 1;
75
           LOADIN IN1 ACC 0;
76
           STOREIN SP ACC 1;
77
           # // Exp(Subscr(Name('pntr2'), Num('0')))
78
           # Ref(Global(Num('6')))
79
           SUBI SP 1;
           LOADI IN1 6;
80
81
           ADD IN1 DS;
82
           STOREIN SP IN1 1;
83
           # Exp(Num('0'))
84
           SUBI SP 1;
85
           LOADI ACC 0;
86
           STOREIN SP ACC 1;
87
           # Ref(Subscr(Stack(Num('2')), Stack(Num('1'))))
88
           LOADIN SP IN2 2;
89
           LOADIN IN2 IN1 0;
90
           LOADIN SP IN2 1;
91
           MULTI IN2 1;
92
           ADD IN1 IN2;
93
           ADDI SP 1;
94
           STOREIN SP IN1 1;
95
           # Exp(Stack(Num('1')))
```

```
96 LOADIN SP IN1 1;

97 LOADIN IN1 ACC 0;

98 STOREIN SP ACC 1;

99 # Return(Empty())

100 LOADIN BAF PC -1;

101 ]
```

Code 0.48: RETI-Blocks Pass für den Schlussteil

Literatur

Online

• GCC, the GNU Compiler Collection - GNU Project. URL: https://gcc.gnu.org/ (besucht am 13.07.2022).

Vorlesungen

• Scholl, Christoph. "Betriebssysteme". Vorlesung. Vorlesung. Universität Freiburg, 2020. URL: https://abs.informatik.uni-freiburg.de/src/teach_main.php?id=157 (besucht am 09.07.2022).